

Schicksal der Nacht

Von SweetyMugi

Prolog:

Es war kalt in jener Nacht. Ihre nackten Füße taptten durch die Dunkelheit. Der Regen prasselte auf sie nieder und durchnässte ihre dünne Kleidung. Doch sie spürte weder Kälte noch Nässe. Sie wollte einfach weg. Weg von den Menschen.. den Vampiren.. diesen Ort.

Weg von all dem, was hier geschah..

So tapte sie weiter über das harte Pflaster. Rennen konnte sie nicht, dafür fehlte ihr die Kraft. Seit Tagen hatte sie nichts mehr gegessen und sie merkte immer mehr wie sie diesen unstillbaren Hunger nicht mehr lange unterdrücken konnte.

Doch plötzlich wurde das Mädchen unruhig. Neben dem Plätschern des Regens war da plötzlich noch ein anderes Geräusch zu hören. Ein Geräusch das sie äußerst beunruhigte. Schritte.. Hatte man sie gefunden?

Mit letzter Kraft ermutigte sich das Mädchen zu laufen. Doch dann hörte sie das leise Surren wie etwas, das durch die Luft flog und im nächsten Moment durchbohrte ein Pfeil ihr rechtes Bein. Schon kurz darauf spürte sie wie ihr Kopf auf das harte, nasse Pflaster aufschlug, doch sie hatte nicht mal mehr die Kraft sich umzusehen. Ihre Augen blieben geschlossen als sich der Schmerz in ihrem Bein und ihrem Gesicht ausbreitete. Der Geruch von Blut lag in der Luft. Ihrem Blut. Langsam versanken ihre Gedanken in tiefes Schwarz. Das letzte was sie hörte waren Schritte. Schritte und ein finseres Gelächter. Dann verließ sie das Bewusstsein und alles wurde ruhig.